

# Thurneysen – neu gesehen

## Biografie und Theologie des großen Seelsorgers bis 1927

Mit einem Vorwort von Rudolf Bohren

von

Sönke Lorberg-Fehring

Tectum Verlag  
Marburg 2006

**Lorberg-Fehring, Sönke:**  
Thurneysen – neu gesehen.  
Biografie und Theologie des großen Seelsorgers bis 1927.  
Mit einem Vorwort von Rudolf Bohren.  
/ von Sönke Lorberg-Fehring  
- Marburg : Tectum Verlag, 2006  
Zugl.: Marburg, Univ. Diss. 2005  
ISBN -10: 3-8288-9192-6  
ISBN -13: 978-3-8288-9192-0

© Tectum Verlag

Tectum Verlag  
Marburg 2006

## Inhaltsverzeichnis

<b>VORWORT VON RUDOLF BOHREN.....</b>	<b>5</b>
<b>1. EINLEITUNG.....</b>	<b>7</b>
<b>2. THURNEYSSENS WERDEGANG BIS 1920 UND DIE FREUNDSCHAFT ZU BARTH ..</b>	<b>15</b>
2.1 Studium und Vorbereitungsdienst .....	15
2.2 Die erste Pfarrstelle in Leutwil .....	19
2.3 Das Ringen um die Begabung zur Seelsorge.....	23
2.4 Die Beschäftigung mit der Kirche.....	28
2.5 Der Schritt zu einer neuen Theologie.....	31
2.6 Die Radikalisierung der neuen Theologie.....	37
2.7 Der Wechsel nach Bruggen .....	40
<b>EXKURS: THURNEYSSENS AUFBRUCH IM SPIEGEL SEINER FRÜHEN PREDIGTEN.....</b>	<b>45</b>
<b>3. „DIE AUFGABE DER PREDIGT“ (1920) .....</b>	<b>55</b>
3.1 Einführung.....	55
3.2 Kurze Zusammenfassung des Predigtaufsatzes .....	59
3.3 Der Entstehungskontext des Predigtaufsatzes.....	62
3.3.1 Die Krise des I. Weltkrieges und der Expressionismus.....	67
3.3.2 Thurneysens Abgrenzung gegen die moderne Theologie – dargestellt an der Rezeption Otto Baumgartens .....	78
3.4 Die Stellung und Bedeutung des Predigtaufsatzes im Kontext des dialektisch-theologischen Aufbruchs.....	80
3.5 Reaktionen auf „Die Aufgabe der Predigt“ .....	91
3.6 Auswertung .....	103
<b>4. „DOSTOJEWSKI“ (1921).....</b>	<b>113</b>
4.1 Einführung.....	113
4.2 Kurze Zusammenfassung der „Dostojewski“-Schrift.....	116
4.3 Der Entstehungskontext der „Dostojewski“-Schrift .....	121
<b>EXKURS: DAS EXPRESSIONISTISCHE KRISENEMPFINDEN UND DIE LITERATUR DER EXISTENZ .....</b>	<b>125</b>

4.4	Der Erfolg der „Dostojewski“-Schrift, ihre Stellung im Verhältnis zu Barth und ihre Bedeutung für Thurneysens seelsorgerliche Entwicklung ..	131
4.5	Reaktionen auf „Dostojewski“ .....	139
4.6	Auswertung .....	148
<b>5.</b>	<b>THURNEYSENS ENTWICKLUNG VON 1921 BIS 1927 .....</b>	<b>157</b>
5.1	Einführung.....	157
5.2	Die Auseinandersetzung mit dem Sozialismus und die Erarbeitung eines neuen Offenbarungsverständnisses .....	165
5.3	Vorschläge zum Konfirmandenunterricht .....	174
5.4	Die Beschäftigung mit Christoph Blumhardt .....	179
5.5	Ekklesiologische Konsequenzen .....	188
5.6	Thurneysens vermittelnde Art – dargestellt an seinem Verhältnis zu Friedrich Gogarten.....	195
5.7	Auswertung .....	206
<b>6.</b>	<b>„RECHTFERTIGUNG UND SEELSORGE“ (1927) .....</b>	<b>211</b>
6.1	Einführung.....	211
6.2	Kurze Zusammenfassung des Seelsorgeaufsatzes .....	213
6.3	Der Entstehungskontext des Seelsorgeaufsatzes .....	219
6.4	Thurneysens Seelsorgepraxis – dargestellt an seinem Verhältnis zu Georg Merz .....	229
6.5	Der Einfluss von „Rechtfertigung und Seelsorge“ auf die Entwicklung der Seelsorge in Kirchenkampf und Nachkriegszeit.....	236
6.6	Reaktionen auf „Rechtfertigung und Seelsorge“ .....	249
6.7	Auswertung .....	262
<b>7.</b>	<b>RESÜMEE .....</b>	<b>277</b>
	<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>325</b>
	<b>LEBENS LAUF .....</b>	<b>347</b>